

## **Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow**

### **Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 16.09.2019**

Datum: 16.09.2019  
Zeit: 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr  
Ort: Aula der Oberschule „Johann Heinrich August Duncker“,  
Schleusenstraße 9-10, 14712 Rathenow

#### **Teilnehmer:**

##### Abgeordnete:

**Frau Golze, Diana**  
Frau Steinicke, Dana  
Herr Rakow,  
Herr Gensicke, Andreas  
Herr Reimann, Klaus  
Herr Przedojewski, Dirk  
Frau Timme, Frederike

##### Sachkundige Einwohner:

Frau Großmann, Kathrin  
Frau Kubale, Andreas  
Herr Stache, Otto  
Frau Zelmer, Sabrina  
Frau Gerold, Heidrun

Entschuldigt: Hr. Böttger und Vertretung Hr. Granzow  
Gäste: Hr. Rall  
Vertreter der Verwaltung: Herr Seeger, Frau Eichler, Herr Remus, Frau Rentmeister, Frau  
Schönefeld, Frau Ahrensdorf, Frau Höpfel  
Vertreter der Presse: Herr Kniebeler, Herr Hoffmann  
Protokollantin: Frau Meyer

#### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Frau Golze begrüßt alle Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales, die Vertreter der Verwaltung, die sachkundigen Einwohner und Gäste.

Frau Golze stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Von 9 Abgeordneten sind derzeit 7 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

#### **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge**

Frau Golze teilt mit, dass die Fraktion „Die LINKE“ für die Sitzung die Aufnahme des TOP „Bericht des Bürgermeisters zur Situation am Jahngymnasium (Legionellen) sowie Bericht des Bürgermeisters zur Personalsituation im Sachgebiet Bildung und im Sachgebiet Gebäudemanagement“ beantragt.

Dem Dringlichkeitsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Frau Golze erkundigt sich nach weiteren Änderungsanträgen zur Tagesordnung.

⇒ Es liegen keine weiteren Änderungsanträge vor

Der Tagesordnung wird daher seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Protokollkontrolle der Sitzung vom 12.08.2019
4. Bürgerfragestunde
- 4a. Bericht des Bürgermeisters zur Situation am Jahngymnasium (Legionellen) sowie Bericht des Bürgermeisters zur Personalsituation im Sachgebiet Bildung und im Sachgebiet Gebäudemanagement
5. Bericht aus dem Bürgeramt
6. Bericht aus dem Hauptamt
7. Weitere Verfahrensweise zur Kulturentwicklungsplanung
8. Vergabe Jugendfördermittel der Stadt Rathenow
9. Sonstiges

### **Nichtöffentlicher Teil**

10. Sonstiges

### **TOP 3 Protokollkontrolle der Sitzung vom 12.08.2019**

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 12.08.2019 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

### **TOP 4 Bürgerfragestunde**

Herr Reimann teilt mit, dass am Ortsausgang Steckelsdorf noch Plakate mit Wahlwerbung vorhanden sind.

Herr Remus teilt mit, dass die Parteien ihre Plakate/Schilder selbst beräumen, ansonsten eine Aufforderung erhalten oder aber die Verwaltung selbst wird tätig.

### **TOP 4 a Bericht des Bürgermeisters zur Situation am Jahngymnasium (Legionellen) sowie Bericht des Bürgermeisters zur Personalsituation im Sachgebiet Bildung und im Sachgebiet Gebäudemanagement**

Herr Seeger teilt mit, dass sich in der Verwaltung intern abgestimmt wurde und übergibt das Wort an Herrn Remus.

Herr Remus teilt mit, dass am 27.09.19 eine erneute Beprobung zur Ursache Legionellen stattfindet. Ziel ist es, die Turnhalle schnell wieder freigeben zu können.

Die letzte regelmäßige Prüfung erfolgte im Juli 2019 mit dem Ergebnis einer erhöhten Belastung von Legionellen in der Mädchendusche. Das Gesundheitsamt wurde informiert und es wurde eine Sperrung verfügt. An einer Lösung wurde in der Verwaltung gearbeitet. Eine bauliche Lösung hat mit viel Aufwand durch Fachfirmen zu viel Zeit in Anspruch genommen und konnte bisher auch nicht realisiert werden. Ergebnis eines Vor-Ort-Gesprächs zwischen Herrn Rall (RN Wärmeversorgung) und Herrn Remus war eine schnellere und kostengünstigere Lösung. Die Maßnahmen werden umgesetzt. Zukünftig wird es eine bauliche Veränderung dort geben.

Herr Remus erklärt zur Personalsituation im SG Gebäudemanagement:

Momentan werden viele Baumaßnahmen bearbeitet. Die Kollegen in diesem Bereich sind dauerhaft überlastet. Aufgaben mussten verteilt werden. Eine Kollegin, die im April einen Arbeitsunfall hatte, steht derzeit noch nicht zur Verfügung. Durch personelle Umstrukturierungen soll zukünftig schneller gehandelt werden.

Herr Reimann fragt nach, wie Legionellen festgestellt werden können?

Herr Remus erklärt, dass ein Labor regelmäßige Kontrollen durchführt und dies dort aufgefallen ist.

Frau Golze erfragt die „kurzfristigen Maßnahmen“.

Herr Remus erklärt den technischen Aspekt und die Lösung, die Leitungen mit mind. 60 Grad Wassertemperatur zu spülen um den Keim abzutöten.

Frau Timme fragt nach, warum nur die Mädchendusche betroffen ist.

Herr Remus hat dafür keine Erklärung.

Frau Golze fragt nach, ob zu einem Zeitpunkt Gesundheitsgefahr bestand oder besteht.

Herr Remus erklärt, dass eine Gefahr beim Wassertrinken nicht besteht.

Frau Golze fragt nach, ob die Arbeiten geschafft werden können, wenn alle Kollegen wieder dienstfähig sind?

Herr Remus teilt mit, dass in der Vergangenheit Projekte zurückgestellt wurden mussten, weil es personaltechnisch nicht zu leisten war. Eine zusätzliche Kollegin mit Befristung soll entfristet werden, so dass alle Arbeiten erledigt werden können bis zur Altersrente einer anderen Kollegin, wobei diese Stelle dann neu besetzt werden müsste. Es muss darauf geachtet werden, dass die Arbeit die Mitarbeiter nicht krank macht.

Frau Golze bedankt sich für die Informationen bei Herrn Remus und bittet um Informationen zur Personalsituation im Sachgebiet Bildung.

Frau Eichler teilt mit, dass durch gesetzliche Änderungen mehr Arbeitsaufwand entstanden ist. Momentan ist das Sachgebiet so wie im Stellenplan festgelegt, besetzt. Auf Grund des Mehraufwandes sind 2 Kollegen zusätzlich eingesetzt, um Entlastung zu schaffen. Bei den Erziehern besteht momentan leichter Überhang, da Kinder aus den Kitas in die Horte gewechselt sind, diese Plätze jedoch bis Jahresende wieder vergeben sind. Es soll zukünftig eine berufsbegleitende Ausbildung im Erzieherbereich möglich sein.

Frau Golze erinnert, dass die Stadtverordnetenversammlung in der vergangenen Wahlperiode beschlossen hat, für die neuen Stadtverordneten einen Bericht zur Personalsituation bei den Erziehern und im Sachgebiet der Verwaltung zu erstellen.

Herr Seeger stimmt dem zu.

Herr Remus informiert über Probleme Sportplatz Jahngymnasium (Naturdenkmal und städtische Bäume). Ein Gutachter hat die Bäume begutachtet und es wurde unter Anleitung Baumschnitt vorgenommen. Nach Maßgabe der Verkehrssicherungspflicht können diese Bereiche wieder benutzt werden. Bereiche, die noch nicht bearbeitet wurden, wie das Naturdenkmal, werden durch einen Bauzaun abgegrenzt.

Herr Remus schlägt vor, das Horthaus Jahnstraße 34 zu besichtigen, um den Baufortschritt zu erfahren.

Frau Golze schlägt vor, im Umfeld gleichzeitig eine Ausschusssitzung abzuhalten.

## TOP 5 Bericht aus dem Bürgeramt

Frau Schönefeld aus dem Sachgebiet Bildung/Kita berichtet.

- Versendung von 550 Anschreiben an Eltern, die eventuell in die Beitragsbefreiung fallen
- Versendung von Aufforderungen zur Einkommensklärung für Einschüler im Hort
  - davon 288 Bescheide versandt wegen Beitragsbefreiung
  - 1 Antrag wurde abgelehnt
  - 24 Anträge sind noch zu bearbeiten
  - 31 Anträge konnten wegen fehlender Unterlagen noch nicht bearbeitet werden
- Landkreis Havelland verlangt einen Nachweis zur Beitragsbefreiung von 288 Bescheiden
  - 212 Anträge nach § 17 SGB
    - 159 ALG II
    - 18 AsylbLG
    - 2 mit Kindergeldzuschlag
    - 4 Sozialhilfe
    - 29 Wohngeld
  - 76 Geringverdiener
- Landkreis Havelland zahlt 12,50 Euro / pro Kind mit Beitragsfreiheit im Monat
- Verlust für die Stadt von 6.746 Euro / Monat
- bis 30.09.19 können Eltern noch Anträge stellen, danach muss die Meldung an den LK HVL erfolgen zur Prüfung
- die Bescheide sind befristet, somit ist fortlaufend eine Bearbeitung nötig
- Anzahl der Einschüler für 2020 = 163 inkl. 34 Rücksteller
  - Erstattung vom LK HVL 125 Euro / Kind, durchschnittl. Einnahme = 115 Euro / pro Kind
- Meldung an LK HVL die Anzahl der Kinder mit 40 h Betreuungszeit und mehr
  - 135 Kinder

Frau Golze fragt zum Verständnis, der Verlust für die Stadt von 6.746 Euro / Monat ergibt sich daraus, was der LK HVL als Aufgabenträger vom Land für die Beitragsfreiheit bekommt und an die Örtlichen Träger zahlt und was die Stadt gemäß ihrer Satzung eingenommen hätte.

Herr Seeger teilt mit, dass die Kommunen des Landes Brandenburg damit nicht einverstanden sind, der Städte- und Gemeindebund ist involviert. Es wird Änderungen geben.

Herr Rakow fragt nach, wie der Verlust ausgeglichen wird?

Frau Schönefeld verweist auf den allgemeinen Haushalt.

## TOP 6 Bericht aus dem Hauptamt

Die Kultur- und Sporttermine wurden mit der Einladung versandt.

Frau Rentmeister appelliert zur Abstimmung zum Deutschen Engagement-Preis, 12.09.-24.10.2019; aus Rathenow haben sich die „Stinknormalen Superhelden“ qualifiziert, da diese bereits den Jugendförderpreis erhalten haben.

*Beantwortung zu Fragen aus dem letzten ABS am 12.08.19:*

- Stellen in der Jugendarbeit in der Stadt Rathenow (Kürzung durch LK HVL)
  - Freizeithaus Mühle
    - Stelle bleibt bestehen, erhöhter Zuschuss durch die Stadt Rathenow
  - Stelle für einen 2. Streetworker, Überlegung der Stadt noch nicht spruchreif
  - Stelle für einen 2 Mitarbeiter Jugendhaus OASE
    - Gespräch zwischen Stadt, LK HVL und Kirchengemeinde steht noch aus
  - Stelle Schulsozialarbeit GS Scholl
    - zum 01.11.19 soll diese besetzt werden (Träger Diakonie)
  - Erziehungsberatungsstelle (Träger AWO Potsdam), Eigenanteil müsste steigen

Termin: 24.09.2019 – Anhörung aller Kämmerer des Landkreises Havelland zum Kreishaushalt 2020, dort kann zu den Kürzungen Stellung genommen werden

- Anfrage von Herrn Reimann (American Football)
  - Training wöchentlich auf dem Sportgelände Rathenow Ost, auch Punktspiele finden zukünftig dort statt
- Bänke für das Stadion am Schwedendamm
  - Bänke werden nachgekauft, wenn das Budget ausreicht
- Prioritätenliste für die Sportstätten insgesamt wird nachgereicht

Frau Golze teilt mit, dass die Kürzungen in der Jugendarbeit Thema im Finanzausschuss des Landkreises Havelland waren. Andere Kommunen haben damit ähnliche Probleme. Auf diesem Gebiet besteht Handlungsbedarf.

Die Personalsituation im Jugendhaus OASE muss geklärt werden.

Herr Seeger teilt mit, dass Herr Goldmann oder Frau Prume am 24.09.19 an der Anhörung der Kämmerer teilnehmen werden.

Herr Reimann bittet darum, dass wenigstens für die Ersatzspieler und Trainer 1-2 Bänke zur Verfügung gestellt werden (insgesamt 4).

Frau Eichler (Sachgebiet Personal) berichtet über eine kurzfristige Stellenausschreibung Bachelor für soziale Arbeit. Diese soll für eine Stelle als Schulsozialarbeiter dienen. Die Vorstellungsgespräche fanden statt und der ausgewählte Student hat am 02.09.19 sein Studium aufgenommen.

Die Ausschreibung zur Ausbildung Verwaltungsfachangestellte folgt am kommenden Wochenende.

Die Stadt Rathenow ist mit einem Stand auf dem Berufemarkt am 21.09.19 im TGZ in Brandenburg an der Havel vertreten.

## **TOP 7 Weitere Verfahrensweise zur Kulturentwicklungsplanung**

Frau Golze fasst aus dem letzten ABS zusammen.

Es geht nun um die weitere Verfahrensweise zur Kulturentwicklungsplanung.

Herr Gensicke fragt nach der Kapazität von Mitarbeitern für die Kulturentwicklungsplanung als zusätzliche Arbeit.

Frau Eichler teilt mit, dass die Kulturentwicklungsplanung im Sachgebiet Sport und Kultur integriert ist; es jedoch zusätzlicher Aufwand ist. Wenn die Möglichkeit besteht, können dafür auch Auszubildende, die ihre Ausbildung beendet haben, eingesetzt werden.

Herr Seeger schlägt vor, dass Abgeordnete sich gern daran beteiligen können.

Frau Rentmeister teilt mit, dass es die Idee bereits gab, einen externen Moderator einzuschalten.

Herr Gensicke fragt nach, ob Kulturplanung notwendig ist und warum nicht das Kulturzentrum Kultur plant; die das notwendige Personal dafür haben.

Herr Seeger teilt mit, dass die Geschäftsführung vom Kulturzentrum sich um die Kultur im Kulturzentrum kümmert.

Frau Rentmeister betont die Wichtigkeit der Kulturentwicklungsplanung. Kulturschaffende sollen sich auf jeden Fall beteiligen.

Frau Golze hält die Idee eines externen Moderators für sinnvoll wegen der Arbeitsentlastung und weil jemand Außenstehender neue Ideen einbringt.

Frau Rentmeister teilt mit, dass das Land die Kulturentwicklungsplanung fördert.

Herr Gensicke stimmt einem externen Moderator zu, wenn sich die Kulturschaffenden einbringen.

Frau Steinicke schlägt die Gründung einer AG vor, wobei aus jeder Fraktion ein Vertreter gestellt wird.

Frau Golze fragt nach, ob für die externe Moderation eine Ausschreibung erfolgen muss?

Frau Rentmeister bestätigt, aber Zeitdruck besteht nicht.

Frau Timme fragt nach, wie die Kulturschaffenden eingeladen werden sollen?

Frau Rentmeister schlägt vor, einen Aufruf über Jugendkoordinator, öffentliche Medien (Facebook) zu starten. Üblicherweise wird aber ein schriftliches Anschreiben erfolgen.

Herr Stache fragt nach, wann die Ausschreibung starten könnte.

Frau Rentmeister teilt mit, dass momentan die Haushaltsplanungen laufen und voraussichtlich im nächsten Jahr damit begonnen werden kann.

Frau Golze fasst zusammen, dass eine AG gegründet wird mit je einem Mitglied aus allen Fraktionen. Die städtischen Einrichtungen und Kulturschaffenden werden beteiligt und es wird eine Ausschreibung für einen externen Moderator geben.

### **TOP 8 Vergabe Jugendfördermittel der Stadt Rathenow**

Frau Golze verliest die Beratungsvorlage zum Antrag auf Zuschuss zu den Betriebskosten Rideplatzbüro.

Frau Rentmeister erläutert, dass zur Vergabe von Jugendfördermitteln der Stadt Rathenow über 2000 Euro das Einvernehmen mit dem zuständigen Ausschuss hergestellt werden muss. Das Kinder- und Jugendparlament hat aus zeitlichen Gründen noch keine Stellungnahme abgegeben

Zukünftig soll es ein Büro direkt an der Anlage unter der noch zu errichtenden Rampe geben. Bis dahin ist das Büro für die logistische Unterhaltung notwendig.

Frau Golze schlägt vor, die Abstimmung vorbehaltlich der Zustimmung des Kinder- und Jugendparlaments durchzuführen.

#### **Abstimmung:**

**7 - JA          0 - NEIN          0 - ENTHALTUNGEN**

### **TOP 9 Sonstiges**

keine Wortmeldungen

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 17:45 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales Einspruch erhoben werden.

Diana Golze  
Ausschussvorsitzende